

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 3

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

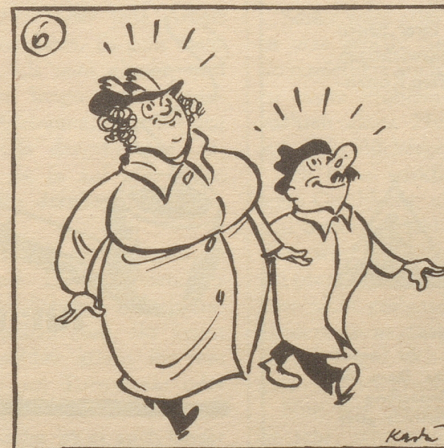
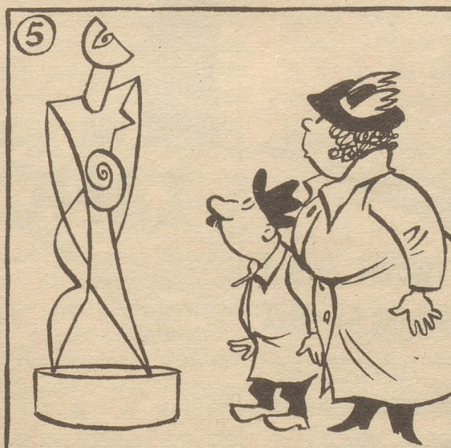
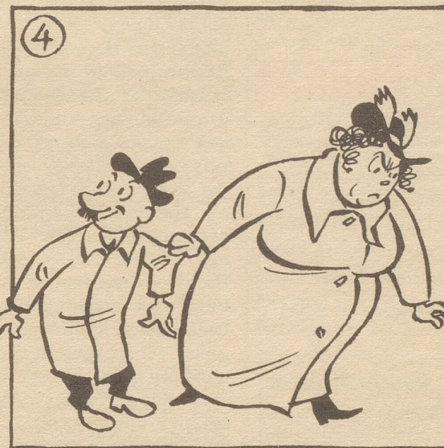
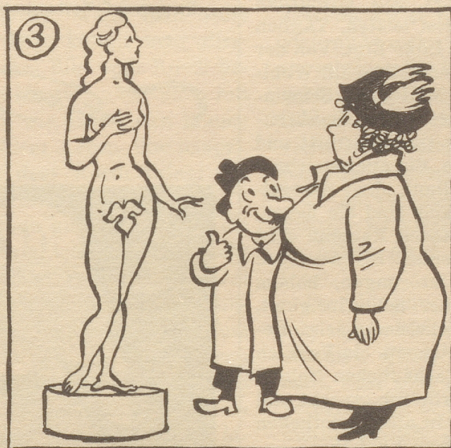
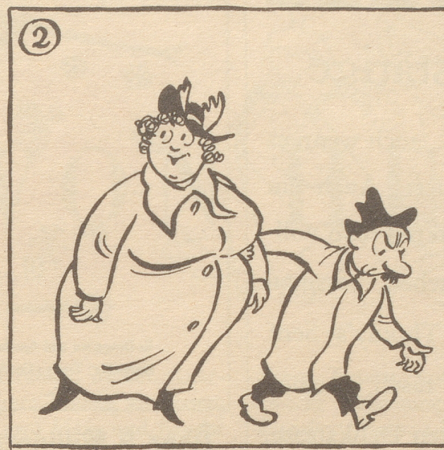
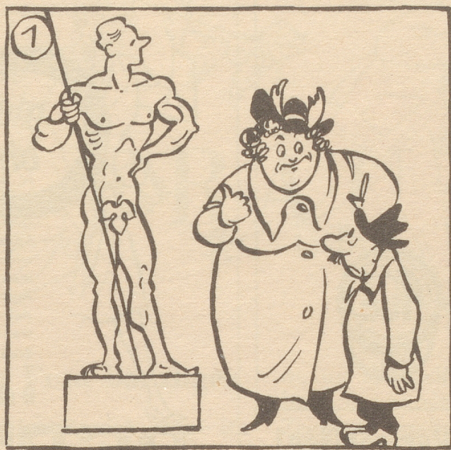
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wiedergewonnenes Selbstvertrauen

Lieber Nebelspalter!

«Wie wir doch in einer kalten und herzlosen Zeit leben, ohne Sinn für das Schöne. Rationalismus ist Trumpf!» So und ähnlich höre ich die Leute klagen. Macht mir ja nicht nur die Jungen dafür verantwortlich. Auf der Straße sah ich ein ganz kleines Mädchen, kaum konnte es ohne umzufallen vom Boden einige Efeublätter aufheben. Dann aber brachte es sie, glückstrahlend über den

Besitz einer solchen Kostbarkeit, seiner Mutter, die schon einige Meter voraus ungeduldig auf das Maiteli wartete. Mit den Worten «Wirt das furt, mit däm chasch doch nünt mache», entwand die Erwachsene der Kleinen die Blätter aus der Hand.

Sie werden einwenden, das sei doch alltäglich und unbedeutend und auf jeden Fall nicht wert, in einer Zeitung

gedruckt zu werden. Doch eben ist es tragisch, wie die Großen den Kleinen beibringen, unzählige Male im Tag das wegzuwerfen, was nichts «nützt», nur mit dem sich abzugeben, was nützlich und letzten Endes gewinnbringend ist. Das Weinen der Kleinen hat mir gezeigt, wie viel doch die Erwachsenen dumm und gedankenlos in den Kindern zerstören.

Claude